

Positionspapier für **Blumen und Pflanzen**



Lidl lohnt sich



Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Verantwortung	3
2. Unsere Herausforderung	4
3. Unsere Ziele und Maßnahmen	5
3.1 Zertifizierungen und Standards	5
3.2 Sozialstandards	5
3.3 Transparenz und Rückverfolgbarkeit	6
3.4 Langfristige Partnerschaften	6
3.5 Bienenschutz	7
3.6 Das Lidl Pestizidreduktionsprogramm für Blumen und Pflanzen.....	7

1. Unsere Verantwortung

Unter dem Motto Auf dem Weg nach morgen engagiert sich der Lebensmitteleinzelhändler Lidl seit Jahren, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter bei Erzeugern zu verbessern und effektiv zu kontrollieren sowie die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Wir wissen, dass unsere Kunden ein solches Verhalten von uns erwarten. Lidl steht zu seiner Verantwortung, die aus der Rolle als internationaler Händler erwächst – gesellschaftlich wie ökologisch.

Zum einen steht das Wohlergehen der Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns. Das betrifft unsere Kunden und unsere Mitarbeiter genauso wie alle, die entlang der Wertschöpfungskette für Lidl tätig sind.

Zum anderen wissen wir, wie zentral der Schutz von Natur und Umwelt ist. Lidl legt daher besonders viel Wert darauf, so nachhaltig wie möglich zu handeln und die natürlichen Ressourcen zu schonen und zu bewahren.

Wir gestalten unsere Positionspapiere so, dass sie sozial und ökologisch flächendeckend umsetzbar sind. Das gilt z.B. für alle Prozessstufen vom Feld bis zur Lieferung in die Filialen.

Auch beim Blumen- und Pflanzensortiment setzen wir auf strikte Kriterien, die den Anbau für Mensch und Umwelt sicherer und nachhaltiger machen. Wir möchten dabei nicht nur unserer Vorbildfunktion gerecht werden, sondern auch unsere Geschäftspartner zu höheren Standards verpflichten.

Unsere Ziele und Maßnahmen:

- sämtliche Blumen und Pflanzen zu 100 Prozent mit Nachhaltigkeits- und Umweltstandards zu zertifizieren
- Sozialstandards einhalten
- die Lieferkette transparent und rückverfolgbar machen
- langfristige Partnerschaften anstreben
- aktiv die Biodiversität fördern.

Das Positionspapier für Blumen und Pflanzen von Lidl Deutschland bezieht sich sowohl auf Schnittblumen und Pflanzen in den Lidl-Filialen als auch online auf www.lidl-blumen.de. Für die Einkäufer von Lidl im Bereich Blumen und Pflanzen sind die Richtlinien des Positionspapiers bindend – bereits bei der Ausschreibung von Aufträgen. Das Positionspapier wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Wir dokumentieren schriftlich, was bereits umgesetzt wurde. Die Geschäftsleitung stellt die Umsetzung des Positionspapiers sicher.

2. Unsere Herausforderung

Die Deutschen lieben Blumen: Deutschland ist europaweit der größte und weltweit der drittgrößte Absatzmarkt für Blumen und Pflanzen. Rund ein Drittel davon machen Schnittblumen aus. Innerhalb Europas stammen die meisten Blumen und Pflanzen aus den Niederlanden und Italien. Außerhalb Europas sind äquatorangrenzende Länder wie Kenia, Kolumbien, Äthiopien oder Ecuador wichtige Anbauländer; sie bieten aufgrund der Höhenlage, viel Sonne und gemäßiger Wärme das ganze Jahr über ideale Wachstumsbedingungen.

Ein gesundheitliches Risiko stellt der unsachgemäße Einsatz von Pflanzenschutzmitteln für die Mitarbeiter auf den Schnittblumenplantagen dar. Gerade in Ländern, wo entsprechende Schutzmaßnahmen nicht verbreitet sind, sehen wir uns in der Pflicht, dass die Arbeiter unserer Lieferanten die Pflanzen in einem gesunden Umfeld anbauen können. Auch ihre soziale Absicherung spielt eine wichtige Rolle. Daneben sind allgemeine ökologische und ökonomische Verbesserungen notwendig. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern und durch die Ausrichtung an international anerkannten Standards wollen wir diese langfristig implementieren.

Sozial

- die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter vor Ort gesünder und gerechter machen
- verhindern, dass Arbeiter diskriminiert werden

Ökologisch

- den Klimawandel verlangsamen und seine Folgen wie wachsende Dürreperioden oder vermehrten Schädlingsbefall reduzieren
- den Einsatz von Pestiziden und synthetischen Düngern durch integrierten Pflanzenschutz auf das Nötigste minimieren. Integrierter Pflanzenschutz steht für eine Kombination von Verfahren, bei denen biologische, biotechnische, pflanzenzüchterische sowie anbau- und kulturtechnische Maßnahmen vorrangig berücksichtigt werden
- Wasser und andere Ressourcen im Blumen- und Pflanzenanbau einsparen
- die Biodiversität und Artenvielfalt aktiv fördern und insbesondere Bienen und andere wichtige Bestäuber schützen

Ökonomisch

- der Nachfrage gerecht werden und zugleich nachhaltig agieren
- verhindern, dass Blumen und Pflanzen die Anbauflächen anderer Rohstoffe wie Getreide o. Ä. beeinträchtigen

Unsere Herausforderung ist es also, die Bedingungen in drei Bereichen zu verbessern: Lidl ist überzeugt, dass diese Rahmenbedingungen dauerhaft nur verbessert werden können, wenn daneben ein sektorales Engagement aller internationalen und nationalen Akteure erfolgt. In vielen Fällen erzeugen Lieferanten nämlich nicht ausschließlich für Lidl, sondern auch für andere Handelsunternehmen und internationale Marken.

3. Unsere Ziele und Maßnahmen

3.1 Zertifizierungen und Standards

International anerkannte Umwelt- und Nachhaltigkeitstandards stellen sicher, dass der Anbau von Blumen und Pflanzen auch wirklich nachhaltiger erfolgt. In einem zweistufigen Prozess haben wir daher alle Produkte aus diesem Warenbereich zertifiziert.

In der ersten Stufe erfolgte die Zertifizierung von rund 85 Prozent unserer Blumen und Pflanzen mit GLOBALG.A.P., Fairtrade oder dem niederländischen Milieu Project Sierteel (Umweltprojekt Zierpflanzen, MPS).

Seit Anfang 2020 haben wir als zweite Stufe sämtliche Blumen und Pflanzen unseres Sortiments auf zertifizierte Ware umgestellt. Wir akzeptieren nur noch die Zertifizierung mit der GLOBALG.A.P. Chain of Custody oder Standards, die von GLOBALG.A.P. anerkannt sind.

Außerdem müssen sämtliche Artikel aus diesem Warenbereich sozial evaluiert werden. Hier akzeptieren wir das Modul GLOBALG.A.P. Risk Assessment on Social Practice (GRASP) oder darüber hinausgehende Sozialzertifizierungen bzw. -evaluierungen.

3.2 Sozialstandards

Lidl ist es wichtig, dass im eigenen Unternehmen und in den Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern soziale Mindeststandards umgesetzt werden. Unsere Lieferanten und ihre Produzenten verpflichten sich daher mit Vertragsunterzeichnung, den Lidl Code of Conduct umzusetzen. Dieser basiert unter anderem auf dem Code of Conduct der Business Social Compliance Initiative (BSCI).

Lidl ist der BSCI 2007 beigetreten. Die Teilnehmer der Initiative verpflichten sich, die Arbeitsbedingungen in der Lieferkette zu verbessern, umweltbezogene Richtlinien einzuhalten und Strukturen aufzubauen, die in der Produktion soziale Standards gewährleisten.

Darüber hinaus greift der Lidl Code of Conduct auf Standards der International Labour Organization (ILO), der UN-Menschenrechtserklärung oder anderer überstaatlicher

Richtlinien zurück, die folgende Aspekte umfassen:

- keine Zwangs- oder Kinderarbeit
- keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Versammlungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- klare Regelung von Löhnen und Arbeitszeiten, basierend auf nationalen oder internationalen Gesetzen und Standards.

3.3 Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Um unser Blumen- und Pflanzenangebot nachhaltiger zu gestalten, ist es wichtig, dass die gesamte Lieferkette transparent und rückverfolgbar ist. Auch hierfür sorgt der renommierte Standard GLOBALG.A.P. Jedes zertifizierte Produkt erhält eine GLOBALG.A.P.-Nummer (GGN). Künftig können Kunden diese auf der Onlineplattform ggn.org eingeben und Informationen über die jeweiligen Erzeuger der Blumen oder Pflanzen einsehen. Wir haben unsere Lieferanten verpflichtet, die GGN auf sämtlichen zertifizierten Blumen und Pflanzen anzubringen.

Auch generell informieren wir unsere Kunden, Mitarbeiter und Partner regelmäßig über nachhaltigeren Blumen- und Pflanzenanbau. Dies geschieht durch unsere wöchentlichen Haushaltshandzettel, interne Mitarbeiterveröffentlichungen und das Intranet sowie auf www.lidl.de unter dem Punkt „Verantwortung“. Darüber hinaus bewerben wir aktiv Schnittblumen und Pflanzen, die nachhaltig produziert werden.

3.4 Langfristige Partnerschaften

Stabile, langfristige Zusammenarbeit ist eine gute Grundlage, um gemeinsam nachhaltiger zu agieren. Wir streben daher grundsätzlich langjährige Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten, Erzeugern und Geschäftspartnern an. Im Lidl Code of Conduct legen wir die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit fest. So halten wir zum Beispiel unsere Lieferanten an, regelmäßig die Erzeugerbetriebe zu besuchen und gemeinsam mit diesen kontinuierlich neue nachhaltige Aspekte umzusetzen. Aber auch eigene Mitarbeiter besuchen regelmäßig die Erzeugerbetriebe.

Mit Auftragserteilung werden die Ziele und Maßnahmen dieses Positionspapiers für die Lieferanten verpflichtend. Außerdem erwarten wir, dass die Lieferanten selbst Richtlinien entwickeln, wie sie Blumen und Pflanzen nachhaltiger beschaffen. Mit einem Managementsystem werden die Standards regelmäßig kontrolliert. Darüber hinaus unterstützen wir es nachdrücklich, wenn Lieferanten eigene Initiativen entwickeln und in ihrem Umfeld für das Thema sensibilisieren.

Damit die Richtlinien eingehalten werden, führen wir stichprobenartige Kontrollen durch unabhängige Dritte durch.

Auch andere Gruppen sind wichtige Partner für Lidl. So pflegen wir den regelmäßigen Austausch mit NGOs, Wissenschaftlern oder weiteren Anspruchsgruppen. Gerade im Dialog entstehen viele neue Impulse, die uns gemeinsam auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Blumen- und Pflanzenanbau weiterbringen.

3.5 Bienenschutz

Bienen und Insekten sind für die Ökosysteme der Erde unerlässlich. Einer aktuellen Studie zufolge gibt es 2018 75 Prozent weniger Insekten als noch vor 27 Jahren. Dabei sind gerade fliegende Insekten in zweifacher Hinsicht wichtig: als Bestäuber von Pflanzen und als Beute für Vögel. Lidl fördert mit vier konkreten Maßnahmen Artenvielfalt, Wildbienen und Insekten:

1. Produzenten und Lieferanten der Land- und Viehwirtschaft legen Blühstreifen an
2. Naturnahe Umgestaltung von Flächen an 30 Logistikstandorten
3. Ausbau des Pflanzensortiments um bienenfreundliche Pflanzen und Sämereien
4. Pilotprojekt in Griechenland zur bienenschonenden Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Seit 2013 haben Lidl-Lieferanten insgesamt über 2,1 Millionen Quadratmeter Blühstreifen angelegt, von denen Bestäuber wie Wildbienen und Schwebfliegen profitieren. An 30 Logistikstandorten legt Lidl seit 2018 zusätzlich großflächige Ausgleichsflächen naturnah an. Bisher konnten so 140.000 Quadratmeter Blühflächen geschaffen werden. Begleitet wird dies durch das Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie und die Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim sowie von der Heinz Sielmann Stiftung. Die Partner beraten uns wissenschaftlich und fachlich bei der Anlage der Blühflächen und unterstützen uns bei der Umsetzung.

Ergänzend nimmt Lidl Deutschland seit 2018 vermehrt bienenfreundliche Pflanzen wie z. B. Saatgut für die Wilde Kornblume in sein Sortiment auf. So ermöglichen wir es unseren Kunden, auch selbst etwas für die Vielfalt in der Natur zu tun.

Seit Frühjahr 2018 optimieren wir in einem Pilotprojekt den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Obstbau in Griechenland. Darüber hinaus fördern wir den Austausch zwischen Obstbauern und Imkern.

3.6 Das Lidl Pestizidreduktionsprogramm für Blumen und Pflanzen

Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Erzeugern von Schnittblumen und Topfpflanzen haben wir eine Zielvereinbarung verabschiedet. Diese legt eine nachhaltige Reduzierung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln fest. Um unser gemeinsames Ziel zu erreichen wurde das Lidl Pestizidreduktionsprogramm ins Leben gerufen.

Im Mittelpunkt des Lidl Pestizidreduktionsprogramms steht der enge Informationsaustausch zwischen Lidl und unseren weltweiten Lieferanten und Erzeugern über die im Rahmen der umfangreichen Qualitätsanalysen aller Blumen- und Pflanzenprodukte gewonnenen Daten. Die Kenntnis über die Auswirkungen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beim Anbau von Blumen und Pflanzen ist Voraussetzung für einen optimierten, d.h. reduzierten Einsatz durch die Erzeuger. Daher führt Lidl einen intensiven Dialog mit den Erzeugern, die vor Ort in den Anbaugebieten den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verantworten. Die Vielzahl veranlasster Rückstandsanalysen ermöglicht uns einen stets aktuellen Blick auf auftretende Wirkstoffrückstände für das gesamte Blumen- und Pflanzensortiment.

Wie kommt es zu Pflanzenschutzmittelrückständen in Blumen und Pflanzen?

Im Anbau von Blumen und Pflanzen werden zur Gesunderhaltung der Kulturen bzw. der Erzeugnisse, im Rahmen des Anbaus, der Verpackung und der Lagerung im Bedarfsfall verschiedene Wirkstoffe eingesetzt. Diese finden beispielsweise in Form von Pflanzenstärkungsmitteln, Pflanzenschutzmitteln oder Schädlingsbekämpfungsmitteln Anwendung. Die Anwendungen dieser Wirkstoffe leisten einen essenziellen Beitrag zur Sicherung der Qualität und zur Gewährleistung von hygienisch einwandfreien Produkten. Daher ist die konventionelle Erzeugung von Blumen und Pflanzen ohne die Verwendung dieser Wirkstoffe heute noch die Ausnahme. Rückstände dieser Wirkstoffe in Blumen und Pflanzen lassen sich selbst bei Einhaltung der guten landwirtschaftlichen Agrarpraxis und sachgerechtem, bestimmungsgemäßem Einsatz nicht in jedem Fall vermeiden. Trotzdem ist das Ziel von Lidl unseren Kunden das gesamte Blumen- und Pflanzensortiment nach Möglichkeit frei von Wirkstoffrückständen anzubieten.

3.6.1 Die Lidl Spezifikationswerte für Blumen und Pflanzen

Im Rahmen des Lidl Pestizidreduktionsprogramms haben wir mit Hilfe von Fachexperten eigene Grenzwerte, sogenannte Lidl Spezifikationswerte für Blumen und Pflanzen festgelegt:

- Die **Anzahl von Wirkstoffrückständen** darf **maximal sechs** betragen
- Die Anforderungen **der Strategischen Wirkstoffliste** für Blumen und Pflanzen müssen eingehalten werden
- Im Rahmen der Strategischen Wirkstoffliste für Blumen und Pflanzen engagiert sich Lidl aktiv für den Schutz der Anwender von Pflanzenschutzmitteln sowie den Umwelt- und Artenschutz. Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Erzeugern arbeiten wir weltweit daran, auf besonders bedenkliche Substanzen im Anbau von Blumen und Pflanzen, sowie auf allen beteiligten Prozessstufen zu verzichten.

Die Substitutionskandidaten wurden entsprechend der geplanten Umsetzungszeitpunkte in Stufen unterteilt:

Stufe I: Verzicht bzw. Substitution seit 01.02.2019 bereits umgesetzt

Stufe II: Verzicht bzw. Substitution bis spätestens 01.11.2020

Diese zeitliche Staffelung gibt unseren Lieferanten und Erzeugern die Möglichkeit die Anforderungen zu evaluieren, eventuell angemessene pflanzenbautechnische Alternativen zu finden und partnerschaftlich mit uns umzusetzen.

Im Detail ist die Strategische Wirkstoffliste für Blumen und Pflanzen wie folgt aufgebaut:

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Stufe
	2,4,5-T and their salts and esters	93-76-5	II
	2,4,5-TP (Silvex)	93-72-1	II
	3-Chloro-1,2 propanediol; Alpha-chlorohydrin	CONTAMINANT	II
A	Acephat	30560-19-1	I
	Acrolein	107-02-8	II
	Alachlor	15972-60-8	I
	Aldicarb	116-06-3	II
	Aldrin	309-00-2	II
	Allyl alcohol	107-18-6	II
	Amitraz	33089-61-1	I
	Amoxicilin	26787-78-0	II
	Aroclor	CONTAMINANT	II
	Arsenic compounds	-/-	II
	Asbestos of all forms	1332-21-4	II
	Atrazin	1912-24-9	II
	Azinphos-ethyl	2642-71-9	II
	Azinphos-methyl	86-50-0	II
	Azocyclotin	41083-11-8	I
B	Benomyl	17804-35-2	I
	Bensultap	17606-31-4	I
	Binapacryl	485-31-4	I
	Bisbutenylentetrahydrofurfural; Dibutylene tetrahydrofurfural, Repellent-11	126-15-8	II
	Blasticidin-S	2079-00-7	II
	Brodifacoum	56073-10-0	II

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Stufe
B	Bromadiolone	28772-56-7	II
	Bromethalin	63333-35-7	I
	Bromoxynil	1689-84-5	II
	Butocarboxim	34681-10-2	II
	Butoxycarboxim	34681-23-7	II
	Butylate	2008-41-5	II
	C	Cadmium compounds	-/-
Cadusafos		95465-99-9	I
Calcium arsenate		7778-44-1	II
Calciumcyanid		592-01-8	I
Camphechlor / Toxaphen		8001-35-2	I
Captafol		2425-06-1	I
Carbaryl		63-25-2	I
Carbofuran		1563-66-2	I
Carbosulfan		55285-14-8	
Carbon tetrachlorid		56-23-5	II
Cartap		15263-53-3	I
Cartap hydrochlorid		15263-52-2	
Chinomethionat		2439-01-2	I
Chloranil		118-75-2	II
Chlorbenzilat		510-15-6	I
Chlordane		57-74-9	II
Chlordimeform		6164-98-3	I
Chlorethoxyfos		54593-83-8	I
Chlorfenvinphos		470-90-6	I
Chlormephos		24934-91-6	I
Chloromethoxypropylmercuric acetate		1319-86-4	II
Chlorphacinon		3691-35-8	I
Chlorpyrifos-ethyl		2921-88-2	I
Chlorpyrifos-methyl		5598-13-0	I
Chlozolinate		84332-86-5	II
Clordecone		143-50-0	II
Clothianidin		210880-92-5	I

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Stufe
	Coumatetralyl	5836-29-3	II
	Cyfluthrin	68359-37-5	II
	Cyfluthrin, beta-	1820573-27-0	II
	Cyhalothrin	68085-85-8	II
	Cypermethrin, beta	1224510-29-5	I
	Cypermethrin, beta, cis-Isomere	67375-30-8	
	Cypermethrin, beta, trans-Isomere	71697-59-1	
	Cypermethrin, zeta	1315501-18-8	I
D	DBCP (1,2-Dibrom-3- chlorpropan)	96-12-8	I
	DDT	8017-34-3	II
	pp'DDT	50-29-3	
	op'DDT	789-02-06	
	DDD (TDE)	72-54-8	
	Deltamethrin	52918-63-5	I
	Demeton-S-methyl	919-86-8	II
	Di(phenylmercury)dodecenylsuccinate	27236-65-3	II
	Diazinon	333-41-5	I
	Dichlorvos	62-73-7	I
	Dicofol	115-32-2	I
	Dicrotophos	141-66-2	II
	Dieldrin	60-57-1	II
	Difenacoum	56073-07-5	II
	Difethialone	104653-34-1	II
	Dinitro-o-cresol (DNOC)	534-52-1	I
	Dinocap	39300-45-3	I
	2,6-Dinitro-4-octylphenylcrotonat	875690-85-0	
	Meptyldinocap	131-72-6	
	2,4-Dinitro-6-octylphenylcrotonat	875695-92-4	
	Dinoseb, its acetates and salts	88-85-7 2813-95-8	I
	Dinotefuran	165252-70-0	I
	Dinoterb	1420-07-1	II
	Diphacinone	82-66-6	II
	Disulfoton	298-04-4	II

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Stufe
E	Edifenphos	17109-49-8	II
	Endosulfan	115-29-7	II
	Endrin	72-20-8	II
	EPN	2104-64-5	II
	Ethiofencarb	29973-13-5	II
	Ethion	563-12-2	I
	Ethoprophos	13194-48-4	I
	Ethyl hexyleneglycol	94-96-2	II
	Ethylendibromid (1,2-Dibromethan)	106-93-4	I
	Ethylendichlorid (1,2-Dichlorethan)	107-06-2	I
	Ethylenoxid	75-21-8	I
F	Famphur	52-85-7	II
	Fenamiphos	22224-95-6	II
	Fenbutatin-oxid	13356-08-6	I
	Fenthion	55-38-9	II
	Fentin acetate; Triphenyltin acetate	900-95-8	II
	Fentin hydroxide; Triphenyltin hydroxide	76-87-9	II
	Ferbam	14484-64-1	II
	Fipronil	120068-37-3	I
	Flocoumafen	90035-08-8	II
	Fluazinam	79622-59-6	I
	Flucythrinate; Fluorocythrin	70124-77-5 915101-98-3	II
	Flufenoxuron	101463-69-8	I
	Fluoracetamid	640-19-7	I
	Flusilazol	85509-19-9	I
	Flutriafol	76674-21-0	I
	Fonofos	944-22-9	II
	Formaldehyde	50-00-0	II
	Formothion	2540-82-1	I
	Furathiocarb	65907-30-4	II

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Stufe
H	Heptachlor	76-44-8	II
	Heptenophos	23560-59-0	II
	Hexachlorbenzene (HCB)	118-74-1	II
	Hexachlorocyclohexane; BHC mixed isomers alpha-BHC; alpha-HCH beta-HCH; beta-BCH	608-73-1 319-85-7	II
I	Imidacloprid	138261-41-3	I
	Isazophos	42509-80-8	II
	Isufenphos Isufenphos-methyl	75-21-8 25311-71-1	I
	Isoprocarb	2631-40-5	I
	Isoxathion	18854-01-8	II
L	Lead arsenate; Bleihydrogenarsenat	7784-40-9	II
	Leptophos	21609-90-5	II
	Lindane, gamma-HCH (gamma-BHC)	58-89-9	II
M	Mecarbam	2595-54-2	II
	Mercuric chloride; Quecksilber(II)-chlorid	7487-94-7	II
	Mercuric oxide; Quecksilber(II)-oxid	21908-53-2	II
	Mercury and its compounds	-/-	II
	Methamidophos	10265-92-6	I
	Methidathion	950-37-8	I
	Methiocarb	2032-65-7	I
	Methomyl	16752-77-5	I
	Mevinphos	7786-34-7	I
	Mirex	2385-85-5	II
	Monocrotophos	6923-22-4	I
	Monolinuron	1746-81-2	II
	Monuron	150-68-5	II

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Stufe
N	Naphthalene chloro-derivatives	CONTAMINANT	II
	Natriumfluoracetat	62-74-8	I
	Nikotin	54-11-5	I
	Nitenpyram	150824-47-8	I
	Nitrofen	1836-75-5	I
O	Omethoate	1113-02-6	II
	OMPA (Schradan)	152-16-9	II
	Oxamyl	23135-22-0	I
	Oxydemeton-methyl	301-12-2	II
P	Parathion	56-38-2	I
	Parathion-methyl	298-00-0	I
	Paraquat (Di-Kation) Paraquat-dichloride	4685-14-7 1910-42-5	I
	Paris green; copper-acetoarsenite	12002-03-8	II
	PCP; Pentachlorphenol	87-86-5	II
	Pentachlorobenzol	608-93-5	II
	Phenylmercury acetate	62-38-4	II
	Phorate	298-02-2	II
	Phosalon	2310-17-0	II
	Phosphamidon E-Phosphamidon Z-Phosphamidon	13171-21-6 297-99-4 23783-98-4	I
	Pindone	83-26-1	II
	Piperalin	3478-94-2	I
	Pirimiphos-ethyl	23505-41-1	II
	Polybrominated biphenyls (PBB)	67774-32-7	II
	Polychlorinated biphenyl (PCB)	CONTAMINANT	II
	Polychlorinated terpene (Strobane)	8001-50-1	II
Polychlorinated terphenyls (PCT)	61788-33-8	II	
Procymidone	32809-16-8	I	
Profam	122-42-9	II	
Propaphos	7292-16-2	II	
Propargit	2312-35-8	I	

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Stufe
P	Propetamphos	31218-83-4	II
	Pyrazophos	13457-18-6	II
	Pyrinuron (Piriminil)	53558-25-1	II
Q	Quintozen	82-68-8	I
	S	Safrole	94-59-7
Simazin		122-34-9	II
	Sodium arsenite; Natriummetaarsenit	7784-64-5	II
	Sodium cyanide; Natriumcyanid	143-33-9	II
	Sodium fluoroacetate (1080)	62-74-8	II
	Strychnine	57-24-9	II
	Sulfotep	3689-24-5	I
	Sulfoxaflor	946578-00-3	I
	Sulfuramid	4151-50-2	I
T	Tebupirimphos (=Phostebupirim)	96182-53-5	I
	Tefluthrin	79538-32-2	II
	Terbufos	13071-79-9	I
	Tetraethyllead	78-00-2	II
	Tetramethyllead	75-74-1	II
	Thallium(I)-sulfat	7446-18-6	II
	Thiamethoxam	153719-23-4	I
	Thiocyclam (freies Amin)	31895-21-3	I
	Hydrogenoxalat	31895-22-4	
	Thiodicarb	59669-26-0	II
	Thiofanox	39196-18-4	II
	Thiometon	640-15-3	II
	Thiram	137-26-8	II
	Tolyfluamid	731-27-1	I
	Toxaphene (Camphechlor)	8001-35-2	II
	Triadimefon	43121-43-3	I
	Triazophos	24017-47-8	II
	Tributylzinnhydrid	688-73-3	I
	Tributylzinnoxid	56-35-9	

	Wirkstoff/Substanz	CAS-Nummer	Stufe
T	Trichlorfon	52-68-6	I
	Triforin	26644-46-2	I
	Tris (2,3-dibromopropyl)phosphate ("TBPP")	126-72-7	II
V	Vamidotion	2275-23-2	II
	Vinyl chloride	75-01-4	II
W	Warfarin	81-81-2	II
Z	Zinkphosphid	1314-84-7	II

Stand: 30.04.2020